Und das an diesem starken Reisewochenende:

Sturm Herwart hält den Zugverkehr im deutschen Norden an

Sonntag 29. Oktober 2017 - **Hannover (wbn). Sturm Herwart erweist sich wie erwartet als Mistkerl. Im Norden hält er den Zugverkehr an.**

Aufgrund von Schäden durch das Sturmtief Herwart gibt es aktuell weitreichende Einschränkungen im Fernverkehr. Die Städte Bremen, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg, Hamburg und Kiel können aktuell mit dem Fernverkehr nicht erreicht werden.

Fortsetzung von Seite 1

Bis auf weiteres wird auf den Strecken kein Fernverkehr möglich sein. Aktuell ist noch nicht abzusehen, wann diese Strecken wieder voll befahrbar sind. Vor Wiederinbetriebnahme müssen die Strecken auf mögliche Schäden z.B. durch umgestürzte Bäume überprüft werden. Aufgrund der Wetterprognose des Deutschen Wetterdienstes ist zu erwarten, dass der Sturm den ganzen Vormittag andauert.

Die Deutsche Bahn rät: Treten Sie Ihre Reise auf den betroffenen Strecken derzeit nicht an. Auch außerhalb der direkt betroffenen Gebiete kann es zu Auswirkungen auf den Bahnbetrieb kommen.

Für die von den Sturmschäden betroffenen Strecken behalten alle Tickets für den Fernverkehr ihre Gültigkeit und können entweder kostenfrei storniert werden oder bis eine Woche nach Störungsende flexibel genutzt werden. Sitzplatzreservierungen können umgetauscht werden. Betroffene Reisende, die ihre bereits gebuchte Reise nicht antreten möchten, können ihre Tickets gebührenfrei zurückgeben. Aufgrund des starken Reisewochenendes wird empfohlen einen Sitzplatz zu reservieren.

Hier die detaillierten Informationen zu den einzelnen Fernverkehrslinien:

Züge der Linie 3 (München - Frankfurt/M - Berlin) fallen zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Berlin aus
Züge der Linie 4 (Hamburg - Frankfurt/M) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus
Züge der Linie 10 (Köln - Hamm - Hannover - Berlin) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus
Züge der Linie 11/12 (Basel SBB/München - Mannheim - Kassel-Wilhelmshöhe - Berlin) fallen zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Berlin aus
Züge der Linie 16 (Frankfurt/M - Hannover - Berlin) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus
Züge der Linie 20 (Basel - Frankfurt/M - Hannover - Hamburg) fallen zwischen Frankfurt/M und Hamburg aus
Züge der Linie 22 (Stuttgart - Frankfurt/M - Hannover - Hamburg) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus
Züge der Linie 25 (München - Hannover - Bremen) fallen zwischen Fulda und Hamburg/Bremen aus
Züge der Linie 26 (Karlsruhe - Frankfurt/M - Gießen - Hannover - Hamburg - Rostock - Stralsund) fallen zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Stralsund aus
Züge der Linie 27 (Prag - Dresden - Berlin - Hamburg) fallen zwischen Dresden und Hamburg aus
Züge der Linie 28 (München - Nürnberg - Leipzig - Berlin - Hamburg) fallen zwischen Berlin und Hamburg aus
Züge der Linie 30 (Basel - Mannheim - Mainz - Köln - Bremen - Hamburg) fallen zwischen Dortmund Hbf und Hamburg aus
Züge der Linie 31 (Nürnberg - Frankfurt/M - Mainz - Köln - Bremen - Hamburg) fallen zwischen Dortmund Hbf und Hamburg aus
Züge der Linie 32 (Köln - Dortmund - Hannover - Berlin) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus
Züge der Linie 35 (Köln - Rheine - Emden) fallen zwischen Rheine und Emden aus
Züge der Linie 55 (Köln - Dortmund - Hannover - Magdeburg - Leipzig - Dresden) fallen zwischen Magdeburg und Köln aus
Züge der Linie 56 (Emden - Oldenburg - Hannover - Magdeburg - Leipzig - Dresden) fallen zwischen Magdeburg und Emden aus
Züge der Linie 77 (Amsterdam - Bad Bentheim - Hannover - Berlin) fallen auf dem Gesamtlaufweg aus